

TIROL AKTUELL



Transit-Trendwende. Das Land Tirol hat einen Maßnahmenkatalog erarbeitet, um den Schwerverkehr auf Tirols Straßen zu reduzieren. Dieser sieht u. a. die Beibehaltung des Lkw-Dosiersystems und das Einziehen einer Lkw-Obergrenze vor. Weiters sind die Halbierung des Umwegtransits sowie die verstärkte Verlagerung des Güterverkehrs auf die Schiene erklärte Ziele.

ZAHL DER WOCHE ...

15 Mio Euro. Das Land Tirol gibt jährlich rund 15 Millionen Euro für den Winterdienst aus. Für heuer ist der Landesstraßendienst gerüstet: 175 Räum- & Streufahrzeuge stehen für das 2.236 Kilometer lange Landesstraßennetz bereit, 19.000 Tonnen Streusalz sind gelagert.

Literaturplattform

Das Forschungsinstitut Brenner-Archiv der Universität Innsbruck stellte die Literaturplattform LiteraturTirol online. Die interaktive Online-Plattform bietet laufend aktualisierte Informationen zur Literaturszene, umfangreiches Material zur Literaturgeschichte Tirols und Südtirols, Dokumentationen und Rezensionen sowie einen Veranstaltungskalender. www.literaturtirol.at



Green Events Tirol

Die Initiative „Green Events Tirol“ berät und zertifiziert nachhaltige Events. Dabei wird Nachhaltigkeit nicht nur unter dem ökologischen Aspekt gesehen – auch Soziales wie Integration & Barrierefreiheit sowie ökonomische Kriterien wie Förderung von regionalen Unternehmen werden berücksichtigt. Kürzlich wurden 28 Events ausgezeichnet, darunter der Yoga Summit 2016 und 2017, das Wiesenrock Wattens (Bild) oder mundARTgerecht Dialektmusik.



Nicolas Singewald
Neuropharmakologe, Projektleiter „Hirnforschung Hands-on“, Universität Innsbruck

■ Was passiert am BrainDay 2017?

Am 24. 11. werden Innsbrucker Schüler im Rahmen des Wissenschaftskommunikationsprojekts „Hirnforschung Hands-on“ an die Universität Innsbruck ins Centrum für Chemie und Biomedizin (CCB) geladen. Anhand spannender Experimente können sie selbst aktiv werden und dabei Erstaunliches über das Gehirn erfahren.

■ Was ist das Faszinierende an der Hirnforschung?

Dass man damit in die faszinierende Welt dieses komplexen Steuerungsorgans immer besser eintauchen kann. Ein Forschungsziel ist es, die Mechanismen von mentalen Störungen wie Depressionen oder Angststörungen besser zu verstehen, um optimierte Therapiestrategien entwickeln zu können.

■ Kann man das Gehirn tunen, wie z. B. im Film „Ohne Limit“?

Der Gedanke, mit einer Pille Hirnfunktionen wie Lernen und Gedächtnis zu verbessern, ist faszinierend. Die Neuropharmakologie hat einige sogenannte Neuroenhancer entwickelt, vornehmlich um gestörte kognitive Funktionen, z. B. bei Demenzerkrankungen, zu verbessern. Bei gesunden Personen hat sich allerdings bisher keine wesentliche Verbesserung des Gedächtnisses gezeigt.